

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Frau Petra Ropers, Meller Kreisblatt
Herr Detlev Thoben, Automuseum Melle
bis TOP 5 um 20.10 Uhr
Herr Wolfgang Hoff, Automuseum Melle
bis TOP 5 um 20.10 Uhr

Abwesend:

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Hinzugewählte

Annegret Kuzma

fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2020
- TOP 5 Perspektive Automuseum
Vorlage: 01/2021/0090
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht
- TOP 8 Tourismuskonzept; Sachstandsbericht
- TOP 9 EXPO-Sternwarte Melle GmbH - Antrag für einen Förderzuschuss für den Austausch der Steuerelektronik
Vorlage: 01/2021/0049
- TOP 10 Anträge zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in Melle-Mitte
- TOP 10.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in Melle-Mitte
Vorlage: 01/2021/0066
- TOP 10.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen im Ortsrat Melle-Mitte zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in Melle-Mitte
Vorlage: 01/2021/0067
- TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle - Unterstützung Meller Vereine in der Pandemie
Vorlage: 01/2021/0065
- TOP 12 Unterjähriger Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag 31.10.2020
Vorlage: 01/2021/0064
- TOP 13 Doppelhaushalt 2021/2022 - Teilhaushalt 800 Kultur, Tourismus und Stadtmarketing
- TOP 14 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Terbeck eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Wortmeldung vor.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2020

Das Protokoll vom 25.11.2020 wird einstimmig mit 1 Enthaltung genehmigt.

**TOP 5 Perspektive Automuseum
Vorlage: 01/2021/0090**

Vorsitzender Herr Terbeck begrüßt Herrn STR Hensiek sowie Herrn Falkenstein und Herrn Schröder von der Agentur Syrex Ausstellungen + Kommunikation aus Bielefeld und erteilt Herrn STR Hensiek das Wort:

Herr Hensiek stellt zunächst die Informationsvorlage zur Perspektive des Automuseums Melle vor und bittet Herrn Falkenstein und Herrn Schröder von der Agentur Syrex Ausstellungen + Kommunikation darum, die Details der Planungsstudie vorzutragen.

Herr Falkenstein und Herr Schröder bedanken sich für die Möglichkeit, die Planungsstudie zur Neuausrichtung des Automuseums Melle, dem Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing vorstellen zu können. Die Planungsstudie ist dem Protokoll beigefügt.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich für die sehr anschauliche und ansprechende Vorstellung der Planungsstudie zur Neuausrichtung des Automuseums.

Herr Mittelberg ist ebenfalls von der Präsentation begeistert. Ihm fehlen in der Präsentation jedoch die Zahlen, was die Neuausrichtung kosten soll.

Herr Hensiek erklärt, dass die Darstellung der Zahlen in einem nächsten Schritt folge. Dieses Konzept müsse zunächst auch noch in der Gesellschafterversammlung des Automuseums Melle vorgestellt werden.

Frau Wendelin-Feindt erklärt, dass ihre Begeisterung für die Neuausrichtung des Automuseums Melle geweckt sei.

Frau Meier unterstreicht, dass die vorhandenen Stärken des Automuseums durch die Neuausrichtung noch deutlicher herausgestellt werden. Sie sieht die Kombination der vorhandenen Bestandteile mit neuen zeitgemäßen Ideen als Erfolgsrezept.

Frau Hövel merkt an, dass es sicherlich gut wäre, wenn die Erläuterungen zu den Automobilen auf den Touch-Monitoren in mehreren Sprachen abrufbar wären.

Herr Schröder erklärt, dass eine mehrsprachige Erläuterung zu den Automobilen geplant sei.

Herr Plaß erkundigt sich, welcher Zeitraum für die Umsetzung des Konzepts geplant sei.

Herr Falkenstein führt dazu aus, dass der Umsetzungszeitraum jeweils in mehreren Schritten über einen Zeitraum von 2 ½ Jahren geplant sei.

Herr Wüsthube merkt an, dass seit acht Jahren der im Haushalt eingestellte Zuschuss für das Automuseum nicht ausgezahlt wurde, da sonst die Gemeinnützigkeit des Automuseums gefährdet gewesen wäre. Dieser Betrag müsste somit noch für die Neuausrichtung des Automuseums zur Verfügung stehen.

Herr Hensiek erklärt, dass dieser Betrag nicht direkt im Haushalt festgeschrieben sei, dass es aber eine feste Zusage gegenüber dem Automuseum gebe, dass der Anspruch auf diesen Betrag weiterhin bestehe.

Herr Falkenstein weist darauf hin, dass mit gutem Marketing auch höhere Eintrittsgelder erzielt werden.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich nochmals bei Herrn Falkenstein und Herrn Schröder für ihre ansprechende Präsentation und gibt Herrn Hensiek das Signal, dass der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing dem Konzept zur Neuausrichtung des Automuseums positiv gegenüberstehe.

Die Informationsvorlage zur Perspektive des Automuseums Melle sowie die Präsentation der Agentur Syrex Ausstellung + Kommunikation zur Neuausrichtung des Automuseums wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Voß das Wort:

Frau Voß erläutert, dass bei der Durchführung von Veranstaltungen neue, andere Ideen entwickelt wurden. Es wurden Hygienekonzepte erarbeitet, die geforderten Sicherheitsabstände eingehalten, Masken getragen, Hände desinfiziert, gelüftet, Kontakte erfasst und zum Glück sei so manches doch noch passiert.

Seit Dezember letzten Jahres stehe das Land wieder still und wenn die Maßnahmen schrittweise gelockert werden, sei zu hoffen, dass auch die Bereiche Kultur und Tourismus in Melle entsprechend gesehen werden. Denn Kulturarbeit, die Organisation von Veranstaltungen, wie beispielsweise der Geranienmarkt, das Puppenspielfestival, der Meller Sommer seien kein verzichtbarer Luxus. Die Kunstfreiheit sei im Grundgesetz geschützt, Kunst und Kultur dienen der Allgemeinbildung und zu berücksichtigen seien all die Arbeitsplätze, die damit verbunden sind.

Frau Voß berichtet über folgende Punkte aus der Verwaltung:

➤ **Meller Lichtblicke**

Um in der Weihnachtszeit nach den Absagen der Weihnachtsmärkte ein kleines saisonales Unterhaltungsangebot zu bieten, haben die Stadt Melle, die Werbegemeinschaft Melle-City e. V. und der Stadtmarketingverein gemeinsam die Meller Lichtblicke finanziert.

Die Lasershow habe im Monat Dezember weihnachtliche Motive auf die St.-Matthäus-Kirche gezaubert. In der Dämmerung konnten die Meller unter Einhaltung der Abstandsregeln auf dem Rathausplatz eine kurze weihnachtliche Geschichte und die sich immer neu wandelnden winterlichen Formen der Laser auf dem Kirchturm verfolgen.

➤ **Überarbeitete Broschüre „Meller Leben – Melle erleben“**

Die Broschüre „Melle auf einen Blick“ wurde überarbeitet und Ende des Jahres wurde die Broschüre „Meller Leben – Melle erleben“ herausgegeben, die auf 30 Seiten die Lust auf Melle wecken soll. Die reizvolle Umgebung, ein vielfältiges kulturelles Angebot und die aufstrebende Wirtschaft vor Ort machen Melle (er)lebenswert. Ob für einen Tagesausflug, für einen Kurzurlaub oder für eine Geschäftsreise – Melle heiße seine Gäste herzlich willkommen. Der Leser finde zahlreiche Tipps und Hinweise zu Themen, mit denen Melle punkte: touristisch, kulturell und auf sportlicher Ebene.

➤ **Meller Figurenauflauf**

Melle sei eine Puppenspiel-Stadt: Seit mehr als drei Jahrzehnten gebe es die Meller Puppenspiele (jetzt Meller KIDS Kultur) und seit nunmehr 23 Jahren gebe es das Meller Puppenspielfestival mit der Verleihung des Kulturpreises „Meller Else“.

Da aufgrund des Lockdowns momentan keine Live-Vorstellung stattfinden dürfen, habe das Sonswas Theater aus Neuenkirchen den „Meller Figurenauflauf“ entwickelt – eine stadtweite Puppenspielaktion für Kinder und Familien. Alle Kinder seien aufgerufen, eine eigene Großfigur zu basteln, mit der sie dann zu einem Treffen der Stadtfiguren zusammenkommen, sobald dieses nach Beendigung des Lockdowns wieder möglich sein werde.

Das Sonswas Theater navigiere die Aktion von Anfang bis Ende durch Motivation, Tipps und Kommunikation. Die Kontaktaufnahme sei über Facebook und eine eigene Figurenauflauf-Website ganz einfach möglich.

<https://www.facebook.com/Figurenauflauf> und auf der Homepage <https://meller-kids-kultur.de>

Die Aktion werde vom Landkreis Osnabrück und dem Meller Kultur- und Tourismusbüro gefördert.

➤ **Veranstaltungskalender 2021**

Die Meldung der Veranstaltungen für den Veranstaltungskalender 2021 erfolgte erstmals über ein Meldeportal, in das die Veranstalter ihre jeweilige Veranstaltung selbstständig eingepflegt haben. Mit der Einpflege haben sich einige Bürger schwergetan, so dass eine intensive Hilfestellung und ein arbeitsintensives Korrektursichten durch Frau Bösemann aus dem Kultur- und Tourismusbüro nötig war.

Herausgeber des Veranstaltungskalenders sei das Druckhaus Wurm.

Alle Termine stehen aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt. Die Vielzahl der Meldungen beweise aber, dass die jeweiligen Institutionen trotz der Krise nicht ihren Kopf in den Sand stecken und positiv in die Zukunft blicken.

Fortlaufende Aktualisierungen können losgelöst von der Print-Ausgabe auf der Homepage der Stadt Melle vorgenommen werden.

➤ **Virtueller Rundgang in der Alten Posthaltere Melle – Virtual Reality**

In Museen und Galerien sei ein Besuch vor Ort vorerst nicht möglich. Um die Sehnsucht nach Kunst und Kultur ein wenig stillen zu können, wurde in der Alten Posthaltere Melle die Möglichkeit eines virtuellen Rundgangs geschaffen. Auf der Internetseite der Stadt Melle können sich die Besucher Werke von Peter Eickmeyer, Silvia Zschockelt, Gabi Hörsting und

Peter Marggraf anschauen. So werde die Meller Kunst auch in dieser Zeit sichtbar und das nicht nur zu vorgegebenen Öffnungszeiten, sondern rund um die Uhr.

➤ **Kulturzentrum Wilde Rose e. V. – Bau eines Kunstpavillons**

Das Kulturzentrum Wilde Rose e. V. habe für den Bau eines Kunstpavillons vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur einen Negativbescheid erhalten.

Die Stadt Melle und der Landkreis Osnabrück hatten in gemeinsamer Absprache für das Projekt jeweils 2.600,00 € als Drittförderer zugesagt, wenn der Antrag genehmigt würde.

Im Kulturzentrum Wilde Rose e.V. wurde die Idee entwickelt, einen Spendenaufruf für das Projekt zu starten. Dieser Spendenaufruf wurde bereits realisiert und u.a. an einen E-Mail-Verteiler vom Kulturzentrum verschickt. Eine Pressemitteilung liegt bereits auch vor.

Auf der Basis des Spendenaufrufs habe die Wilde Rose e.V. erneut einen Antrag auf Drittförderung bei der Stadt Melle und dem Landkreis Osnabrück gestellt. In diesem Antrag wurde eine bisherige Spendensumme von 5.182,11 € von 44 Unterstützer*innen genannt. Die Gesamtausgaben für das Projekt betragen 34.641,60 €. Bare Eigenmittel wurden mit 3.541,60 € eingesetzt. Die beantragten Fördermittel beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur betragen 25.900,00 €.

Gesamtausgaben	34.641,60 €
Eigenkapital	3.541,60 €
Spenden	<u>5.182,11 €</u>
Fehlbetrag	25.917,89 €

Fiktivförderung Stadt Melle und LK OS	5.200,00 €
---------------------------------------------	------------

Absoluter Fehlbetrag	20.717,89 €
-------------------------	-------------

Die Wilde Rose e.V. sollte annähernd mit Spenden oder auch einem Darlehen an dem absoluten Fehlbetrag anschließen, wenn der Landkreis Osnabrück und die Stadt Melle an ihrer Zusage für Drittförderung festhalten sollten.

Eine entsprechende Beschlussvorlage sei dann vorzubereiten, wenn dieses Ziel erreicht sei.

Frau Meier bedankt sich beim Kultur- und Tourismusbüro für die kreativen Ideen in den vergangenen Monaten, die ganz im Zeichen der Corona-Pandemie standen. Besonders hebt sie die Rath austreppenkonzerte hervor. Vielen Bürgerinnen und Bürger hätten diese Open-Air-Konzerte ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Herr Plaß erkundigt sich, ob für den Bau des Kunstpavillons des Kulturzentrums Wilde Rose e.V. evtl. ILE-Fördermittel beantragt werden können.

Herr Dreier erläutert, dass ILE-Fördermittel nur beantragt werden können, sofern eine Maßnahme noch nicht begonnen habe. Da bereits schon ein Pressebericht zum begonnenen Bau des Kunstpavillons in der Zeitung stand, kämen ILE-Fördermittel somit nicht mehr in Frage.

Herr Plaß bittet darum, dass die zugesagten Mittel von der Stadt Melle für das Projekt weiterhin reserviert bleiben.

Frau Wendelin-Feindt merkt an, noch einmal in die Recherche zu gehen, ob evtl. andere Förderungsmöglichkeiten für das Projekt in Frage kommen.

Frau Hövel bestätigt, dass das Förderprogramm vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur überzeichnet wurde. Sie hoffe ebenfalls, dass andere Förderungsmöglichkeiten in Betracht kämen, um den Bau des Kunstpavillons zeitnah durchführen zu können.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich abschließend bei Frau Voß für ihren Bericht.

TOP 7 Partnerschaften; Sachstandsbericht

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Müller das Wort:

Herr Müller berichtet über die Städtepartnerschaften:

Die Stadt Melle pflege 14 Städtepartnerschaften.

Trotz der derzeitigen besonderen Umstände aufgrund der Corona-Pandemie bestehe ein reger Austausch mit den Kontaktpersonen vor Ort per Telefon oder per E-Mail.

➤ **Torzhok / Russland**

Der neue Bürgermeister der Stadt Torzhok, Herr Gurin, habe schriftlich Weihnachts- und Neujahrsgrüße übermittelt. Er habe signalisiert, dass er die Städtefreundschaft sehr schätze. Zum dortigen Stadtfest im Sommer werde die Stadt Melle, wenn es Corona zulasse, eine Einladung erhalten.

➤ **Nigde / Türkei**

Aus Nigde habe die Stadt Melle ebenfalls vom Bürgermeister Emrah Özdemir Weihnachts- und Neujahrsgrüße erhalten. Die Einladung für einen Besuch in der Türkei bestehe nach wie vor. Ein besonderer Aspekt sei dabei, dass in diesem Jahr die 25jährige Städtepartnerschaft mit Nigde bestehe.

➤ **Regenwalde**

Die Absage des diesjährigen Regenwalder Treffens wurde durchweg von den Regenwaldern akzeptiert. Vor 14 Tagen sei der frühere Vorsitzende des Heimatkreisausschusses Heinrich Grütt verstorben. Die Stadt Melle habe entsprechend kondoliert.

➤ **Vier-Dörfer-Treffen**

Das für dieses Jahr geplante Treffen in Eecke / Frankreich wurde abgesagt und um 2 Jahre in das Jahr 2023 verschoben. Dadurch bleibe der Zweijahresrhythmus erhalten.

➤ **Bad Dürrenberg**

Die Vorbereitungen und die ersten Baumaßnahmen für die Landesgartenschau im Jahr 2023 laufen auf Hochtouren. Bad Dürrenberg habe in den letzten Wochen erheblich mit den

Auswirkungen der Pandemie zu kämpfen. Allein in Bad Dürrenberg gab es – mehrheitlich in Pflegeheimen – 45 Todesfälle zu verzeichnen.

➤ **Melle / Belgien und Melle / Frankreich**

Die Kontakte mit Melle / Belgien und Melle / Frankreich seien nach wie vor sehr intensiv. Beide Bürgermeister brachten wiederholt zum Ausdruck, dass hoffentlich bald wieder Besuche erfolgen können. Eine kleine private Gruppe aus Melle / Belgien habe sich schon einen Besuch unserer Stadt im Mai vorgenommen.

➤ **Gent**

Ein nicht so erfreuliches Schreiben erreichte die Stadt Melle von unserer „Noch-Partnerstadt“ Gent. In dem Schreiben wird mitgeteilt, dass Gent beschlossen habe, alle Partnerschaften zu beenden. Für Gent sei die Zeit gekommen, nicht mehr bilateral, sondern künftig multilateral zu agieren. Gent wolle alle europäischen Partnerschaften aufgeben und lediglich die Partnerschaft mit der japanischen Stadt Kanisawa fortsetzen. Die Art und Weise wie Gent vorgegangen sei, sei schon bemerkenswert. Der vor 3 Jahren neu gewählten Bürgermeister ist in Melle nicht persönlich bekannt. Bezeichnend sei vielleicht auch, dass er auf die Einladung zum Stadtjubiläum im Jahr 2019 gar nicht, trotz Nachfrage, reagiert habe.

Aus Melle / Belgien wurde den betroffenen Partnerstädten Unverständnis für die Genter Entscheidung mitgeteilt.

Gottfried Müller vertritt die Meinung, dass die Stadt Melle nicht als Bittsteller gegenüber Gent auftreten solle, sondern in einer Antwort, die Entscheidung zur Kenntnis nehmen solle. Es könne in der Antwort darauf hingewiesen werden, dass die Begründung für die Stadt Melle nicht nachvollziehbar sei und Gespräche im Vorfeld angebracht gewesen wären.

Die Floralia in Belgien wurde auf den Zeitraum 28. April – 9. Mai 2022 verlegt.

Vorsitzender Herr Terbeck äußert ebenfalls Bedauern über die Beendigung der Partnerschaft durch die Stadt Gent. Die Stadt Melle müsse diese Entscheidung aber akzeptieren.

Herr Müller ergänzt, dass er telefonisch aus Melle / Belgien umgehend nach dem Eingang des Briefes aus Gent einen Anruf erhalten habe, dass sich Melle / Belgien von diesem Vorgehen nicht anstecken lasse.

Vorsitzender Herr Terbeck bedankt sich bei Herrn Müller für seinen Bericht.

TOP 8 Tourismuskonzept; Sachstandsbericht

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Fidler das Wort:

Frau Fidler berichtet über die den aktuellen Sachstand des Tourismuskonzeptes. In ihrem Bericht stellt sie u.a. verschiedene Varianten für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes vor. Die Power Point Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Herr Wüsthube erkundigt sich, ob sie das Konzept für die Neugestaltung des Grönenbergparks kenne, für das die Stadt Melle Fördergelder erhalte.

Frau Fidler erklärt, dass sie das Konzept kenne.

Herr Mittelberg merkt an, dass das Konzept zur Neugestaltung des Grönenbergparks mittlerweile allen hinreichend bekannt sein sollte. Er bedankt sich bei Frau Fidler für die Vorstellung der verschiedenen Varianten für die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen und die jeweiligen Kosten für die entsprechenden Varianten.

Herr Walkenhorst gibt den Hinweis bzgl. der Errichtung von Wohnmobilstellplätzen bei den nachfolgenden Anträgen weiter zu diskutieren.

Vorsitzender Herr Terbeck greift den Hinweis auf und bedankt sich bei Frau Fidler für ihren Bericht.

**TOP 9 EXPO-Sternwarte Melle GmbH - Antrag für einen Förderzuschuss für den Austausch der Steuerelektronik
Vorlage: 01/2021/0049**

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Dreier das Wort:

Herr Dreier stellt die Beschlussvorlage bzgl. des Antrags der EXPO-Sternwarte für einen Förderzuschuss für den Austausch der Steuerelektronik vor.

Da keine Wortmeldungen zu dem Antrag vorliegen, stellt Vorsitzender Herr Terbeck den Antrag zur Abstimmung.

Dem Antrag auf Bezuschussung in Höhe von 3.500,00 € wird einstimmig zugestimmt.

Der EXPO-Sternwarte Melle GmbH wird für den Austausch der Steuerelektronik unter Vorbehalt der Genehmigung des Doppelhaushalts 2021 / 2022 ein einmaliger Förderzuschuss in Höhe von max. 3.500,00 € gewährt. Nach Beendigung des Projektes ist unverzüglich ein Verwendungsnachweis mit entsprechenden Rechnung vorzulegen.

TOP 10 Anträge zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in Melle-Mitte

Vorsitzender Herr Terbeck erklärt, dass zwei Anträge sowohl von der SPD-Stadtratsfraktion als auch von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Ortsrat Melle-Mitte zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in Melle-Mitte vorliegen.

**TOP 10.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in Melle-Mitte
Vorlage: 01/2021/0066**

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Plaß das Wort:

Herr Plaß erklärt, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Errichtung der Wohnmobil Stellplätze der weitergehende Antrag sei, daher stelle er den Antrag der SPD-Fraktion nicht weiter vor.

Vorsitzender Herr Terbeck dankt Herrn Plaß für seine Erläuterung.

Auf die Abstimmung des Antrags der SPD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes wird verzichtet, da der Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion im Ortsrat Melle-Mitte favorisiert wird.

**TOP 10.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen im Ortsrat
Melle-Mitte zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in
Melle-Mitte
Vorlage: 01/2021/0067**

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Herrn Wüsthube das Wort:

Herr Wüsthube stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in Melle-Mitte vor.

Er begründet den Antrag damit, dass es zum jetzigen Zeitpunkt unklug wäre, eine hohe Summe für die Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes auszugeben, da eine Chance auf eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms Grönenbergpark bestehe.

Im Haushaltsentwurf seien Mittel in einer Gesamthöhe von 3,3 Millionen Euro für die Umgestaltung des Grönenbergparks, des Friedensgartens sowie der näheren Umgebung eingeplant. Im Rahmen dieses Projektes könnten auch Stellplätze für Wohnmobile im Umfeld des Grönegaubades gefördert werden.

Er spricht sich dafür aus, dass die Wohnmobilisten jedoch nicht solange auf einen vernünftigen Untergrund bei den Stellplätzen warten müssen, die derzeit verheerend aussehen. Eine Befestigung solle schnellstmöglich aus dem laufenden Haushalt finanziert werden.

Frau Wendelin-Feindt betont ebenfalls, dass die Stadt Melle es den Bürgern und Gästen schon lange schuldig sei, Wohnmobil Stellplätze mit vernünftigem Untergrund zu bieten.

Herr Mittelberg gibt zu bedenken, ob diese kurzfristige Investition wirklich sinnvoll sei, falls bei der Umsetzung des Förderprogramms Grönenbergpark evtl. doch eine andere Lösung favorisiert werde.

Frau Hövel ist der Auffassung, dass die befestigten Plätze später auch als Parkplätze genutzt werden können. Daher sei diese kurzfristige Investition in jedem Fall sinnvoll.

Herr Marahrens fügt hinzu, dass die Stadt Melle sich überhaupt nichts vergebe, wenn sie an dieser Stelle kurzfristig in eine naturnahe Befestigung des Untergrunds investiere.

Frau Meier bittet darum, dass die bisherigen Plätze kurzfristig in Ordnung gebracht werden, um langfristig weiterplanen zu können.

Vorsitzender Herr Terbeck lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Errichtung eines Wohnmobil Stellplatzes in Melle-Mitte abstimmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

1. Die Schaffung von Stellplätzen für 10 Wohnmobile soll in die Planung des zugesagten Förderprogramms Grönenbergpark integriert werden. Dabei sollten möglichst naturnahe Plätze geschaffen werden, ausgestattet mit nachhaltigen Ver- und Entsorgungsstationen.

2. Es ist zu prüfen, ob die vorhandenen – unbefestigten – Parkbuchten auf der Südseite der Straße „Am Wellenbad“ vorab kurzfristig mit Rasengittersteinen befestigt werden können.

**TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle -
Unterstützung Meller Vereine in der Pandemie
Vorlage: 01/2021/0065**

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Wendelin-Feindt das Wort:

Frau Wendelin-Feindt stellt den Antrag der CDU-Fraktion zur Unterstützung Meller Vereine in der Pandemie vor. Viele Meller Vereine seien durch die Corona-Pandemie in ihrer Existenz bedroht. Daher müsse es im Interesse der Stadt Melle liegen, diese Vereine zu erhalten, da sie wesentlich zum gesellschaftlichen Miteinander beitragen. Den vorliegenden Antrag ergänzt sie um einen weiteren Passus. Zur Unterstützung von bedrohten Vereinen sollen 100.000,00 € in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Dreier hinterfragt, wie die benannten 100.000,00 € im Haushalt gedeckt werden sollen.

Frau Wendelin-Feindt führt dazu aus, dass die Summe mit Mitteln für Veranstaltungen aus dem Kultur- und Tourismusbereich gedeckt werden sollen, die corona-bedingt nicht stattfinden können.

Herr Dreier weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis der Etat für Veranstaltungen unter 100.000,00 € liege. Es müsse allen bewusst sein, dass in 2021 dann keine Veranstaltungen mehr stattfinden können.

Herr Mittelberg erklärt, dass er selbst Vorsitzender eines Vereins sei. Er könne nur dazu raten, über diesen Antrag zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten, denn so einfach sei das Problem nicht zu lösen. Zunächst müssten Fragen, wie z. B. Welcher Verein habe unter welchen Umständen Anspruch auf eine Unterstützung? Nach welchen Kriterien solle, wenn nötig, priorisiert werden?

Herr Wüsthube merkt an, dass es in Melle rund 400 Vereine gebe. Aus seiner Sicht müsse es zunächst einmal eine Richtlinie geben, die die Voraussetzungen für eine evtl. finanzielle Unterstützung regelt. Bei der genannten Summe von 100.000,00 €, die vor der Sitzung nicht kommuniziert wurde, plädiere er ebenfalls dafür, in der heutigen Sitzung nicht über den Antrag abzustimmen.

Herr Plaß fragt nach, ob schon konkrete Unterstützungshilfen von Vereinen zum jetzigen Zeitpunkt an die Stadt Melle herangetragen worden seien.

Herr Dreier erklärt, dass ihm bisher kein Fall bekannt sei.

Frau Wendelin-Feindt untermauert noch einmal den Antrag mit der genannten Summe. An dieser Stelle sei die Stadt Melle gefragt, bei Bedarf schnelle finanzielle Unterstützung für Vereine zu leisten, falls Förderprogramme des Landes evtl. überzeichnet oder nicht zum Tragen kämen. Oberstes Ziel solle es sein, Insolvenzen bei Vereinen abzuwenden.

Herr Plaß bestätigt, dass die Zielsetzung grundsätzlich richtig sei, jedoch für eine Unterstützung von Vereinen genaue Kriterien vorliegen müssen. Er schlägt ein interfraktionelles Gespräch vor, um über das Thema konkreter zu beraten.

Vorsitzender Herr Terbeck nimmt den Vorschlag für ein interfraktionelles Gespräch auf. Er ergänzt, dass ihm die Summe von 100.000,00 € für rund 400 Vereine nicht zu hoch gegriffen erscheint.

Frau Hövel sieht an dieser Stelle die Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Melle gefordert. Diese habe die Sorgen und Nöte der Meller Vereine am Besten im Blick. An das Ehrenamtsbüro würden sich betroffene Vereine sicherlich zuerst wenden.

Frau Wendelin-Feindt appelliert noch einmal an die Bedeutung der Meller Vereine als soziale Stütze der gesamten Bevölkerung. Wo Förderprogramme des Landes evtl. aus unterschiedlichsten Gründen nicht greifen würden, solle die Stadt Melle ein großes Herz zeigen und betroffene Vereine finanziell unterstützen.

Frau Meier betont, dass anzustreben sei, dass alle Meller Vereine bleiben. Jedoch müssen zunächst einmal konkrete Förderungskriterien festgelegt werden. Der Antrag in seiner jetzigen Form sei so nicht entscheidungsfähig.

Herr Marahrens bittet darum, die Schärfe aus der Diskussion herauszunehmen. Er sieht ein interfraktionelles Gespräch zu diesem Thema ebenfalls als sinnvoll an. Der Antrag sollte aus seiner Sicht in dieser Sitzung zurückgestellt werden.

Herr Mittelberg spricht sich ebenfalls dafür aus, den Antrag in der heutigen Sitzung zurückzustellen und bittet darum, den Antrag mit konkreteren Details zu versehen.

Herr Grube kann sich mit dem Vorschlag eines interfraktionellen Gesprächs zu dem Thema unter Einbeziehung der Ehrenamtsbeauftragten anfreunden. Ihm ist es wichtig, dass sich die Stadt Melle solidarisch mit den hiesigen Vereinen zeige.

Frau Wendelin-Feindt ist es wichtig, dass das interfraktionelle Gespräch zeitnah terminiert werde. Der Schuh drücke bei vielen Vereinen. Dieses Thema könne nicht bis zur nächsten Ausschusssitzung im Juli warten.

Herr Dreier sagt seine Unterstützung zur Klärung von weitergehenden Details zum Antrag in einem interfraktionellen Gespräch zu.

Der Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Melle auf Unterstützung Meller Vereine in der Pandemie wird in der Sitzung zurückgezogen.

Ausschlaggebend ist dafür die Ergänzung des Antrages mit einer Zuschusshöhe von 100.000,00 €.

Es wird ein interfraktionelles Gespräch unter Einbeziehung der Ehrenamtsbeauftragten vereinbart.

**TOP 12 Unterjähriger Finanzcontrollingbericht für den Ausschuss
für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing zum Stichtag
31.10.2020
Vorlage: 01/2021/0064**

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Kleine-König das Wort:

Frau Kleine-König stellt den unterjährigen Finanzcontrollingbericht zum Stichtag 31.10.2020 vor. Corona-bedingt weichen alle Produkte vom Planansatz ab und erscheinen somit rot im Ampelsystem. Die Abweichungen bei den wesentlichen Produkten erläutert sie konkreter.

Frau Meier bedankt sich für die Erläuterungen zum Finanzcontrollingbericht.

Vorsitzender Herr Terbeck dankt Frau Kleine-König ebenfalls für die Vorstellung des Finanzcontrollingberichts.

Der unterjährige Finanzcontrollingbericht zum Stichtag 31.12.2020 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 13 Doppelhaushalt 2021/2022 - Teilhaushalt 800 Kultur, Tourismus und Stadtmarketing

Vorsitzender Herr Terbeck erteilt Frau Kleine-König das Wort:

Frau Kleine-König stellt den Doppelhaushalt 2021 / 2022 für den Teilhaushalt 800 – Kultur, Tourismus und Stadtmarketing sowie für das Produkt 272-01 Büchereien vor, da Frau Dr. Koop leider erkrankt ist und somit nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Frau Kleine-König richtet viele Grüße von Frau Dr. Koop an die Ausschussmitglieder aus. Die Power-Point-Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Meier bedankt sich bei Frau Kleine-König für ihre Ausführungen zum Doppelhaushalt und bedankt sich auch bei Frau Dr. Koop für die aufbereiteten Daten zum Doppelhaushalt 2021 / 2022 für die Stadtbibliothek. Frau Meier bittet darum, Frau Dr. Koop von den Ausschussmitgliedern Genesungswünsche zukommen zu lassen.

Herr Wüsthube hat laut Haushaltsplan eine Summe von rund 100.000,00 € für Veranstaltungen ermittelt und verweist darauf, dass es sich bei der Summe genau um die finanzielle Ergänzung im Antrag der CDU-Fraktion zur Unterstützung von Vereinen in der Pandemie handle.

Falls diese Summe als Deckungsvorschlag für den Antrag der CDU-Fraktion eingesetzt werden sollte, habe das zur Konsequenz, dass keine Veranstaltungen aus dem Bereich Kultur, Tourismus und Stadtmarketing stattfinden können.

Vorsitzender Herr Terbeck verweist darauf, dass Einigkeit darüber herrsche, dafür Alternativen zu finden. Dies könne im interfraktionellen Gespräch erfolgen.

Frau Wendelin-Feindt stellt noch einmal klar, dass natürlich die Hoffnung bestehe, dass viele Veranstaltungen unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften durchgeführt werden und hoffentlich sehr bald der Stand wie vor der Pandemie wieder erreicht werde.

Vorsitzender Herr Terbeck ist davon überzeugt, dass in weiteren Gesprächen eine gute Lösung erarbeitet werde.

Er bedankt sich bei Frau Kleine-König für ihre Ausführungen zum Doppelhaushalt 2021 / 2022 für den Teilhaushalt 800 Kultur, Tourismus und Stadtmarketing sowie für das Produkt 272-01 Büchereien.

TOP 14 Wünsche und Anregungen

Vorsitzender Herr Terbeck spricht das Kunstprojekt „Mount Veggie“ des Meller Künstlers Peter Möller an. Dieses Projekt sei im Jahr 2015 in Osnabrück am Ledenhof in den Sommermonaten durchgeführt worden. Nun möchte der Künstler das Projekt auch in Melle durchführen. Ein Bericht darüber stand bereits im Meller Kreisblatt. Der Ortsrat Melle-Mitte stehe dem Projekt offen gegenüber.

gez. 24.03.2021
Christian Terbeck
Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

gez. 24.03.2021
Andreas Dreier
Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez. 16.03.2021
Maren Kleine-König
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)